Felix Salten an Arthur Schnitzler, 11. 12. 1903

Lieber, gewiß begreife ich, dass Sie jetzt eher mit einer größeren Arbeit kämen. Habe auch mehr dem D^r Kanner zu Gefallen angefragt, und ziemlich spät, weil ich mir ja ungefähr so was selber dachte. Für Abends kann ich jetzt leider nichts besti \overline{m} en, aber ich komme, wenns Ihnen paßt, Mittwoch od. Donnerstag so gegen sechs zu Ihnen.

Herzlichst

Ihr

Salten

11./12.03

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 352 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »SALTEN«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »182«

4 *Mittwoch*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 16.12.1903

Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner

Orte: Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 11. 12. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03356.html (Stand 12. Juni 2024)